

Niederschrift über die	
4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages	
- Öffentliche Sitzung -	
Datum:	Dienstag, den 30.09.2025
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Landratsamtes
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	20:05 Uhr

Anwesende:**Landrat**

Eichinger, Thomas

stimmberechtigte Kreisträte

Baumgartl, Doris / Behl, Rita / Böhm, Wilhelm / Bolz, Christian / Braunegger, Andreas / Buttner, Wolfgang / Dempfle, Hermann / Ditsch, Alexander / Drexl, Johann / Erdmann, Martin / Fastl, Peter / Filser, Ralf / Fitzpatrick, Kilian / Först, Günter / Friedl, Peter, Dr. / Futterknecht, Susanne / Gall, Helga / Glatz, Andreas / Grabmaier, Kathrin / Groner, Monika / Groß, Daniela / Hartmann, Moritz / Holzer, Ferdinand / Horner-Spindler, Margit / Jell, Christoph / Juchem, Barbara / Kießling, MdB, Michael / Kirsch, Herbert / Koller, Johann / Kramer, Holger, Dr. / Linke, Tobias / Loy, Josef / Püttner, Erich / Raab, Christoph / Reineking, Christine / Reßle, Regina / Salzberger, Thomas / Satzger, Peter / Schäfer, Ulla / Schlierf, Hanns-Dieter / Sedlmayr, Robert / Stork, Leonhard / Thurner, Albert, Dr. / Übler, Gabriele / Wacker, Kurt / Wasserle, Markus / Welzmler, Leonhard

Verwaltung

Anton, Miriam / Lachner, Bernhard / Mahl, Rainer / Markthaler, Thomas / Mögele, Anette / Müller, Wolfgang / Reinhold, Tobias / Rudlof, Anna / Söldner, Thomas / Swidersky, Nadja / Tirabasso, Daniel / Vokrouhlik, Nicole / Weichbrodt, Barbara

Protokollführer/in

Wöls, Monika

Sonstige

Foresti, Annunciata / Sahre, Rolf

Entschuldigt fehlen:**stimmberechtigte Kreisträte**

Baur, Hannelore / Bredschneider, Felix / Dorow, MdL, Alex / Hager, Benedikt / Hausen, Heidrun / Herrmann, Alexander / Krötz, Quirin / Pioch, Jonas / Sießmeier, Bernhard / Standfest, Renate / Triebel, MdL, Gabriele / Wohlfahrt, Tobias / Zarbo, Florian

Tagesordnung:**(Vorl.Nr.)**

- | | | |
|----|--|--------------------|
| 1. | Sitzungseröffnung, Bekanntgaben, Genehmigung der Niederschrift | |
| 2. | Rückblick Kreiskulturtage 2025; Vortrag Annunciata Foresti | |
| 3. | Kommunale Entwicklungspolitik; Sachstandsbericht Anton Miriam | |
| 4. | Kommunale Abfallwirtschaft; Gebührenkalkulation 2026-2029 | DS:2025/0066/
1 |
| 5. | Geschäftsordnung des Kreistages; Neubesetzung Fraktionsvorsitz Bayernpartei i.V. m. Besetzung Kreisausschuss und Naherholungs- und Bädereusschuss; Antrag Bayernpartei v. 29.07.2025 | DS:2025/0078/
1 |
| 6. | Geschäftsordnung des Kreistages; Neubesetzung eines beratenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss | DS:2025/0083/
1 |
| 7. | Jahresabschluss 2024; Kreissenorenheim Greifenberg - Feststellung und Entlastung- | DS:2025/0073/
2 |
| 8. | Jahresabschluss 2024: Kreissenorenheim Vilgertshofen - Feststellung und Entlastung - | DS:2025/0074/
2 |

9.	Jahresabschluss 2022 - Betätigungsprüfung bei der Klima- und Energieagentur	DS:2025/0058/ 2
10.	Jahresabschluss 2023 - Betätigungsprüfung bei der Klima- und Energieagentur	DS:2025/0059/ 2
11.	Kommunalunternehmen IT-Verbund; Änderung der Unternehmenssatzung	DS:2025/0077/ 1
12.	Kommunalunternehmen IT-Verbund; Änderung der Zweckvereinbarung IT-Verbund	DS:2025/0079/ 1
13.	Waldhackschnitzelheizwerk Landsberg GmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrages	DS:2025/0076/ 1
14.	Kauf einer neuen Außenstelle; Genehmigung außerplanmäßiger Mittel	DS:2025/0085/ 1
15.	Auslobung eines Inklusionspreises für den Landkreis Landsberg am Lech – Festlegung der Richtlinien	DS:2025/0019/ 3
16.	Grundsatzbeschluss zu den geplanten Gasbohrungen im Landkreis; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CSU, UBV und Grüne an den Kreistag	DS:2025/0089
17.	Bestellung der Datenschutzbeauftragten für das Landratsamt	DS:2025/0091
18.	Wünsche und Anträge	

Punkt 1

Sitzungseröffnung, Bekanntgaben, Genehmigung der Niederschrift

LR Thomas Eichinger eröffnet die Sitzung und stellt die Anwesenheit fest. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen. Der Kreistag ist beschlussfähig.

Genehmigung des Protokolls aus der Sitzung des Kreistages am 01.07.2025.

Zum Sitzungsprotokoll gibt es keine Einwände.

Das Protokoll ist genehmigt.

LR Eichinger gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der vergangenen Sitzung bekannt.

Punkt 2

Rückblick Kreiskulturtag 2025; Vortrag Annunciata Foresti

Sachvortrag

Annunciata Foresti gibt einen Rückblick auf zehn Jahre Kreiskulturtag und präsentiert anhand einer PowerPoint-Darstellung die vielfältigen Veranstaltungen, Theateraufführungen und Ausstellungen der vergangenen Jahre.

Die Kreiskulturtag 2025 standen unter dem Motto „Licht und Schatten“, das in allen künstlerischen Sparten breite Interpretationsmöglichkeiten bot und eine Verbindung zwischen Kunst, Gesellschaft und persönlicher Auseinandersetzung schuf.

Annunciata Foresti erklärt, sie werde ihre Funktion als Beauftragte für die Kulturtag mit der Beendigung der Kreiskulturtag 2025 ebenfalls beenden und Ihre Position der jüngeren Generation überlassen.

LR Eichinger erklärt, mit ihrem künstlerischen Engagement, ihrer ausgezeichneten Vernetzung und langjährigen Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden innerhalb und außerhalb des Landkreises habe Annunciata Foresti die Kreiskulturtag zu einer festen Institution im Landkreis gemacht.

LR Eichinger dankt Annunciata Foresti für die langjährige, hervorragende Zusammenarbeit und würdigt ihr herausragendes Engagement, mit dem sie den Kreiskulturtagen ein bleibendes Profil verliehen habe.

Punkt 3**Kommunale Entwicklungspolitik; Sachstandsbericht Anton Miriam****Sachvortrag**

Miriam Anton (Kommunale Entwicklungspolitik, Landratsamt) informiert über den aktuellen Stand sowie über geplante Projekte im Rahmen der seit einem Jahr bestehenden Partnerschaft zwischen dem Landkreis und dem District Newala in Tansania.

Anton berichtet über geplante Maßnahmen zur Unterstützung der Gesundheitsversorgung. In diesem Zusammenhang hebt Miriam Anton hervor, dass auch die Beschaffung von Ausstattung für medizinische Einrichtungen im Rahmen von Fördermitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vorgesehen seien und gibt hierzu einen Überblick über die Fördermöglichkeiten.

Darüber hinaus informiert sie über ein geplantes Kooperationsprojekt mit dem Klinikum Landsberg am Lech. Ziel dieses Vorhabens sei, ein Auslandspraktikum anzubieten, das perspektivisch in die Ausbildung von Pflegekräften aus dem Ausland überführt werden könne.

Viele weitere Projekte werden durch lokale Vereine unterstützt, darunter die Ausbildung von Imkerinnen und Imkern sowie Laptop-Spenden an Schulen im District Newala.

Abschließend informiert Miriam Anton über aktuelle und bevorstehende Veranstaltungen im Landratsamt, die im Zusammenhang mit der Partnerschaft stehen.

Kreisrat Wacker äußert sich kritisch zur kommunalen Partnerschaft. Er sehe für den Landkreis keinen unmittelbaren Mehrwert und sei der Auffassung, dass es sich hierbei nicht um eine originäre Aufgabe des Landkreises handle.

Landrat Eichinger betont dagegen die Bedeutung der Partnerschaft. Er unterstreicht, dass es durchaus zielführender sei, wenn auf kommunaler Ebene Verantwortung übernommen werde. Die bereits realisierten Projekte zeigen deutlich, dass durch das Engagement der Menschen hier die Partnerregion besser unterstützt werden könne und somit durchaus ein positiver Mehrwert für die Partnerregion in Tansania als auch für den Landkreis erzielt werde.

Abschließend bedankt sich Landrat Eichinger bei Frau Anton für den umfassenden Bericht und schließt den Tagesordnungspunkt.

Punkt 4**Kommunale Abfallwirtschaft; Gebührenkalkulation 2026-2029**

DS:2025/0066/1

Sachvortrag

Daniel Tirabasso, Komm. Abfallwirtschaft erläutert einleitend noch einmal die möglichen Varianten für die Neuberechnung der Müllgebühren.

Variante 1 behält die bisherige Gebührenstruktur bei. Vorteil: vertrautes System und mögliche Mengenbegrenzung durch die Sperrmüllkarte.

Variante 2 sieht eine gebührenfreie Sperrmüllentsorgung vor; dies vereinfache Abläufe und reduziere Wartezeiten am AWZ Hofstetten.

Variante 3 beinhaltet eine gebührenpflichtige Entsorgung ab dem ersten Kilogramm und setze stärkere Anreize zur Müllvermeidung und zum Recycling.

Der Kreisausschuss habe sich in seiner Sitzung am 22.07.2025 mit Empfehlungsbeschluss an den Kreistag für Variante 2 ausgesprochen.

KRe Friedl und Filser äußern Bedenken, dass eine gebührenfreie Regelung zu übermäßiger Inanspruchnahme führen könnte.

KR Hartmann spricht sich grundsätzlich für eine Gebührenpflicht aus, regt aber an, Sperrmüllkarten künftig digital über die AbfallApp zu versenden, um Versandkosten zu sparen.

Daniel Tirabasso weist auf den hohen organisatorischen Aufwand einer solchen Umstellung hin, insbesondere wegen der unterschiedlichen Zuständigkeiten zwischen Eigentümern, Mietern und Hausverwaltungen.

Nach kontroverser Diskussion stellt KR Andreas Braunegger den Antrag auf Ende der Debatte.

LR Eichinger stellt den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	47
Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	2

LR Eichinger stellt abschließend den Empfehlungsbeschluss des KA an den KT mit der Entscheidung für die Variante 2 zur Abstimmung.

Beschluss

(Empfehlung KA an KT)

Der Kreistag stimmt der als Anlage 2 „Variante Sperrmüll gebührenfrei“ beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises Landsberg am Lech (Abfallgebührensatzung AbfGS) für den Kalkulationszeitraum 2026-2029 zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	48
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	15

Punkt 5

Geschäftsordnung des Kreistages; Neubesetzung Fraktionsvorsitz Bayernpartei i.V. m. Besetzung Kreisausschuss und Naherholungs- und Bäderausschuss; Antrag Bayernpartei v. 29.07.2025

DS:2025/0078/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL1

Beschluss

(Empfehlung des Kreisausschusses an den Kreistag)

1. Der Kreistag stellt die Niederlegung des Amtes von Tobias Linke als ordentliches Mitglied im Kreisausschuss zum 16.09./30.09.2025 fest.
2. Der Kreistag bestellt Kurt Wacker als ordentliches Mitglied in den Kreisausschuss.
3. Der Kreistag stellt die Niederlegung des Amtes von Bernhard Sießmeir als 1. Vertreter des ordentlichen Mitglieds im Kreisausschuss und als Vertreter des ordentlichen Mitglieds im Naherholungs- und Bäderausschuss zum 16.09./30.09.2025 fest.
4. Der Kreistag bestellt zum 30.09.2025, Kreisrat Hermann Dempfle als 1. Vertreter des ordentlichen Mitglieds im Kreisausschuss
5. Der Kreistag bestellt zum 30.09.2025, Kreisrat Bernhard Sießmeir als 2. Vertreter des ordentlichen Mitglieds im Kreisausschuss.
6. Der Kreistag bestellt zum 30.09.2025 Kreisrat Hermann Dempfle als Vertreter des ordentlichen Mitglieds in den Naherholungs- und Bäderausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 47

Ja-Stimmen: 46

Nein-Stimmen: 1

Punkt 6

Geschäftsordnung des Kreistages; Neubesetzung eines beratenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss

DS:2025/0083/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

Beschluss

(Empfehlung KA an den KT)

Der Kreistag bestellt zum 01.10.2025, Herrn EPHK Andreas Rau für die Polizei als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 46

Ja-Stimmen: 46

Nein-Stimmen: 0

Punkt 7

Jahresabschluss 2024; Kreisseniorenenheim Greifenberg - Feststellung und Entlastung-

DS:2025/0073/2

Sachvortrag

KR Leonhard Stork, Vors. des Rechnungsprüfungsausschusses

Thomas Söldner, Betriebsleiter der Seniorenheime, erläutert auf Nachfrage aus dem Gremium die unterschiedlichen Belegungsstände der beiden Einrichtungen und führt die Auslastung unter anderem auf die aktuelle Personalsituation zurück.

Beschluss

(Empfehlungsbeschluss KA an KT)

1. Der Jahresabschluss des Kreissenorenheims Theresienbad Greifenberg für das Rechnungsjahr 2024 wird gemäß Art. 88 (3) LkrO wie folgt festgestellt:

Die <u>Bilanzsumme</u> beträgt in Aktiva und Passiva	3.100.688,01 €.
Der <u>Jahresfehlbetrag</u> beträgt	211.809,48 €.

Behandlung des Fehlbetrages:

Der Jahresfehlbetrag ist i. H. v. aus Rücklagen zu tilgen.	211.809,48 €
---	--------------

Zu Punkt 2 ist LR Eichinger von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Stellv. Landrätin Margit Horner-Spindler stellt den Punkt 2 des Beschlusses zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesenheit:	43
Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	0

(Bei der Abstimmung sind einige KRe, nebst LR nicht im Sitzungssaal)

2. Der Kreistag spricht für den Jahresabschluss 2024 die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	44
Ja-Stimmen:	44
Nein-Stimmen:	0

(Abstimmung ohne LR)

Punkt 8**Jahresabschluss 2024: Kreissenorenheim Vilgertshofen - Feststellung und Entlastung -**

DS:2025/0074/2

Sachvortrag

Leonhard Stork, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

Beschluss

(Empfehlungsbeschluss KA an den KT)

1. Der Jahresabschluss des Kreissenorenheims Vilgertshofen für das Rechnungsjahr 2024 wird gemäß Art. 88 (3) LkrO wie folgt festgestellt:

Die <u>Bilanzsumme</u> beträgt in Aktiva und Passiva	6.238.614,83 €
Der <u>Jahresfehlbetrag</u> beträgt	54.784,81 €

Behandlung des Fehlbetrages:

**Der Jahresfehlbetrag ist i. H. v.
aus Rücklagen zu tilgen.**

54.784,81 €

Abstimmungsergebnis:

Anwesenheit: 44

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 0

Zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages ist LR Thomas Eichinger von der Beschlussfassung ausgeschlossen. Stellv. Landrätin stellt den Punkt 2 zur Abstimmung.

2. Der Kreistag spricht für den Jahresabschluss 2024 die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 45

Ja-Stimmen: 45

Nein-Stimmen: 0

(Abstimmung ohne LR)

Punkt 9

Jahresabschluss 2022 - Betätigungsprüfung bei der Klima- und Energieagentur

DS:2025/0058/2

Sachvortrag

KR Leonhard Stork, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses informiert zu den festgestellten Textziffern bei der Betätigungsprüfung der Klima- und Energieagentur Klima³ des Jahresabschlusses 2022.

LR Eichinger schlägt vor, in Anbetracht der anschließenden Beratung auch gleich die festgestellten Hinweise und Textziffern der Betätigungsprüfung für den Jahresabschluss 2023 zu erläutern.

Barbara Weichbrodt, Rechnungsprüferin des Landkreises Landsberg, ergänzt für die nachfolgende Beratung, nach Zustimmung durch LR Eichinger, dass auf Nachfrage zu den in den Jahresabschlüssen aufgeführten „Erlöse“ der Klimaagentur, handle es sich noch nicht um selbsterwirtschaftete Erlöse; diese bestünden überwiegend aus den Umlagezahlungen der drei beteiligten Landkreise.

KR Stork erläutert anschließend die festgestellten Textziffern für die Betätigungsprüfung der Klima- und Energieagentur zum Jahresabschluss 2023.

Zusammenfassend, so KR Stork, für das Jahr 2022 wurde seitens des Rechnungsprüfungsausschusses bemängelt: u.a. das Fehlen eines ordnungsgemäßen Wirtschafts- und Vermögensplans, die verspätete Bestellung des Abschlussprüfers, formale Mängel im Prüfbericht sowie die verspätete Aufstellung, die Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses. Zudem sei die Entlastung des Geschäftsführers zunächst unzulässig erfolgt.

Für das Jahr 2023 seien die meisten Feststellungen aus dem Vorjahr (Tz 1, 2, 4, 5, 7, 8, 10 und 11) inhaltlich übernommen und aktualisiert worden. Die Punkte zum fehlenden Fragenkatalog (Tz 6) und zur verfrühten Entlastung des Geschäftsführers (Tz 9) seien entfallen. KR Stork informiert darüber hinaus über weitere Feststellungen (Tz 3, 5, 7, 8, 9 und 10).

KR Braunegger spricht von einem „erschreckenden Bild“ was die vorgestellten Textziffern des Prüfberichtes offenlegen und erkundigt sich diesbezüglich nach dem weiteren Vorgehen bzw. der Konsequenz daraus.

KR Satzger regt an, den Geschäftsführer der Klimaagentur hierzu Stellung nehmen zu lassen. Satzger begründet dies aufgrund seiner Mitgliedschaft im Aufsichtsrat, dass oftmals unterschiedliche Einschätzungen in Bezug auf die Auslegung der Satzung aus Sicht des Verwaltungsrats und aus Sicht der Rechnungsprüfung bestünden.

Daher regt KR Satzger an, dass der Geschäftsführer mitunter auch der Aufsichtsrats- und Gesellschaftervorsitzende zu den vorgetragenen Punkten Stellung nehmen können.

KR Wacker erklärt, er sehe die Klimaagentur in dieser Form als unnötig an. Alle Aufgaben, welche dieser Agentur zugeteilt worden sind, seien die Aufgaben, die jeder mittelständische Handwerksbetrieb bei seinen Bauausführungen nach Beauftragung durch den jeweiligen Bürger übernehmen könne. Mit Blick auf die finanziellen Ausgaben sehe er die Klimaagentur als nicht „leistbar“ an und plädiere für einen Ausstieg des Landkreises Landsberg am Lech aus der Klimaagentur.

Auf Antrag von KRin Groner zu den Prüfberichten der zwei anderen beteiligten Landkreise erklärt Barbara Weichbrodt, dass es hierzu noch keine Prüfberichte gebe, da diese bei FFB und STA erst zum Jahresende vorlägen. Zudem sei es jeder Rechnungsprüfung eigens überlassen, zu welchen Positionen die Prüfung erfolge.

KR Bolz bezieht sich auf die lange Diskussion zu diesen Punkten, die aktuell heute ausschließlich die Kenntnisnahme durch die Gremien beinhalte. Er regt daher an, dass die Stellungnahme des Geschäftsführers bzw. das weitere Vorgehen zur Klimaagentur in einem eigenen TOP in einer der kommenden Sitzung erfolge.

KR Dr. Friedl bezieht sich nochmals auf den Vorschlag des Kollegen KR Satzger, doch dem Geschäftsführer die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen und beantragt die Zurückstellung beider Punkte auf die kommende Sitzung.

LR Eichinger stellt den Antrag von KR Dr. Friedl zur Abstimmung und formuliert folgenden Vorschlag: Wer dafür sei, dass die Punkte von der Tagesordnung genommen werden müsse mit „Ja“ stimmen:

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	46
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	23

Der Antrag auf Vertagung der TOP's 9 und 10 ist abgelehnt.

LR Eichinger stellt anschließend den Empfehlungsbeschluss des Kreisausschusses an den Kreistag zu TOP 9 zur Abstimmung.

Beschluss

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss bzw. dem Kreistag, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und sich inhaltlich den Prüfungsfeststellungen anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 46
Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 9

Punkt 10**Jahresabschluss 2023 - Betätigungsprüfung bei der Klima- und Energieagentur**

DS:2025/0059/2

Sachvortrag

Die Vorstellung und Beratung zu den festgestellten Textziffern der Betätigungsprüfung bei der Klima- und Energieagentur für 2022 und 2023 erfolgt zusammengefasst im TOP 9.

KR Glatz und KR Fastl verlassen die Sitzung

Beschluss

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss bzw. dem Kreistag, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und sich inhaltlich den Prüfungsfeststellungen anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 46
Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 8

Punkt 11**Kommunalunternehmen IT-Verbund; Änderung der Unternehmenssatzung**

DS:2025/0077/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1, erläutert die in der Drucksache enthaltene Änderungssatzung. Der Kreisausschuss habe hierzu bereits in der letzten Sitzung einen Empfehlungsbeschluss an den Kreistag gefasst.

KRe Sedlmayr und Reßle verlassen die Sitzung.

KR Wacker kritisiert, dass der Antrag der Bayernpartei vom 12.12.2024 zur Besetzung des Verwaltungsrats bislang nicht öffentlich beraten worden sei. Seine Fraktion spreche sich für eine ausschließliche Besetzung durch Mitglieder des Kreistags aus.

LR Eichinger entgegnet, der Antrag sei bereits zweimal auf der Tagesordnung des KA gewesen und jeweils abgesetzt worden. Nun liege ein Empfehlungsbeschluss des KA an den KT zur Besetzung des Verwaltungsrats des KU IT-Verbunds im Zusammenhang mit der Änderungssatzung vor.

KRin Baumgartl äußert sich zur Aussage von KR Wacker bei der Besetzung des Verwaltungsrates durch den oder die Oberbürgermeister der Stadt Landsberg und betont die Synergieeffekte zwischen Stadt und Landkreis im Bereich der Digitalisierung und befürwortet daher die Beteiligung der Oberbürgermeisterin im Verwaltungsrat.

KR Erdmann äußert Bedenken wegen möglicher Interessenkonflikte, falls Kunden im Verwaltungsrat vertreten seien.

LR Eichinger stellt klar, dass die Preisgestaltung dem Vorstand obliege; bei Konflikten werde reagiert.

KR Wasserle begrüßt die Einrichtung des Verwaltungsrats und die Herausnahme des überregionalen Aufgabenbereichs aus der Satzung.

LR Eichinger schließt die Beratung und lässt über den Empfehlungsbeschluss des Kreisausschusses an den Kreistag abstimmen.

Beschluss

Die Änderungssatzung (Anlage) wird beschlossen. Der Landrat wird beauftragt und ermächtigt, zweckdienliche Änderungen vorzunehmen sowie die Änderungssatzung auszufertigen und ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 44

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 13

Punkt 12

Kommunalunternehmen IT-Verbund; Änderung der Zweckvereinbarung IT-Verbund

DS:2025/0079/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

KR Bolz verlässt die Sitzung

Beschluss

(Empfehlungsbeschluss KA an den Kreistag)

- 1. Die Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Landsberg am Lech und dem Kommunalunternehmen „IT-Verbund Landsberg am Lech“ wird gemäß Anlage 1 beschlossen.**
- 2. Der Landrat wird beauftragt und ermächtigt, zweckmäßige Änderungen an o.g. Dokument und dessen Anlagen vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen.**
- 3. Der Landrat wird beauftragt und ermächtigt, die Zweckvereinbarung im Namen des Landkreises Landsberg am Lech mit dem IT-Verbund Landsberg am Lech KU zu schließen.**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 40

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 6

Punkt 13

Waldhackschnitzelheizwerk Landsberg GmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrages

DS:2025/0076/1

Sachvortrag

Thomas Markthaler, AL 2

Beschluss*(Empfehlungsbeschluss KA an den KT)*

Der Kreistag stimmt folgenden Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Waldhack-schnitzelheizwerk Landsberg GmbH zu:

- 1. § 2 Abs. 1 Satz 2 wird gestrichen.**
- 2. § 17 Abs. 1 erhält folgende Fassung:**

“Jahresabschluss und Lagebericht sind innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Beachtung der kommunalrechtlichen Vorschriften von der Geschäftsführung aufzustellen und dem Abschlussprüfer zur Prüfung vorzulegen.

Abweichend von Satz 1 besteht keine Pflicht zur Erstellung und Vorlage eines Nachhaltigkeitsberichts im Sinne der §§ 289b ff des Handelsgesetzbuches, soweit nicht gesetzliche Vorschriften unmittelbar anwendbar sind.”

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 42

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 0

Punkt 14**Kauf einer neuen Außenstelle; Genehmigung außerplanmäßiger Mittel**

DS:2025/0085/1

Sachvortrag

Thomas Markthaler, AL 2, berichtet, dass der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 11.03.2025 nach Abwägung der Varianten „Miete“ und „Kauf“ den Erwerb einer Gewerbeeinheit An der Schmiede 19 in Landsberg am Lech sowie eines Stellplatzes beschlossen hat.

Da der Erwerb nicht im Haushaltsplan vorgesehen war, sind außerplanmäßige Ausgaben erforderlich, über deren Genehmigung nun gesondert zu beschließen sei.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Wenigerausgaben bei der Schulbaumaßnahme der beruflichen Schulen; die entsprechenden Mittel sind im Haushaltsjahr 2026 erneut zu veranschlagen.

Der Kreisausschuss hat am 16.09.2025 per Empfehlungsbeschluss dem Kreistag die Zustimmung hierfür empfohlen.

Beschluss*(Empfehlungsbeschluss des KA an den KT)*

Der Kreisausschuss bewilligt außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2025 bei Produktkonto 111750799.037110/037210 (neue Außenstelle, An der Schmiede 19, Erwerb) i.H.v. 1.760.000 EUR. Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben bei Produktkonto 2311423.033250 (Berufliche Schulen, Neubau und Generalsanierung) in entsprechender Höhe. Die herangezogenen Deckungsmittel sind im Haushaltsplan 2026 neu zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 42

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen: 7

Punkt 15
Auslobung eines Inklusionspreises für den Landkreis Landsberg am Lech – Festlegung der Richtlinien

DS:2025/0019/3

Sachvortrag

Nicole Vokrouhlik Koordinationsstelle Inklusion und Senioren berichtet, dass der Inklusionsbeirat in seiner Sitzung am 17.02.2025 beschlossen hat, jährlich einen Inklusionspreis des Landkreises Landsberg am Lech zu vergeben.

Mit dem Preis sollen Projekte, Initiativen oder Einzelpersonen ausgezeichnet werden, die sich für ein barrierefreies Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung einsetzen.

Die Richtlinien zur Vergabe wurden durch eine Arbeitsgruppe des Inklusionsbeirats erarbeitet. Der Kreisausschuss hat diesen am 16.09.2025 zugestimmt und dem Kreistag die Annahme empfohlen.

Der Preis ist mit 5.000 € dotiert, finanziert durch eine Förderung der Sparkasse Landsberg. Für die Ausgestaltung und Preisverleihung sind 2.000 € im Haushalt vorgesehen.

LR Eichinger stellt den Empfehlungsbeschluss des KA an den Kreistag zur Abstimmung.

Beschluss

(Empfehlungsbeschluss KA an den KT)

Der Kreistag beschließt einen Inklusionspreis gemäß den vorgestellten Richtlinien ab 2026 jährlich zu verleihen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 42
Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 0

Punkt 16
Grundsatzbeschluss zu den geplanten Gasbohrungen im Landkreis; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CSU, UBV und Grüne an den Kreistag

DS:2025/0089

Sachvortrag

LR Eichinger informiert zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen CSU, Grüne und UBV.

Der Antrag richte sich darauf, dass generell der Landkreis keine Grundstücke zur Verfügung stelle für jedwede Gasbohrung.

Dies solle im Grundsatz beschlossen werden.

Die Fraktionsgemeinschaft ödp/Die Partei, wie aber auch Vertreter der Bayernpartei sprechen sich gegen den Antrag aus, zum einen werde er bereits als „Wahlkampfoffensive“ gesehen, zum anderen könne KR Linke nicht mit allen Punkten mitgehen.

Ebenso sei die SPD-Fraktion der Meinung, dass die Gasbohrungen gesetzgeberisch auf Bundesebene angesiedelt sei. Der Antrag sei zu pauschal formuliert um hier etwas bewirken zu können.

KRin Horner-Spindler nimmt die Einwände der Fraktionen zur Kenntnis. Mit Blick auf die Gasbohrungen in unserem Landkreis solle das Gremium dennoch Stellung beziehen. Einfach nichts zu sagen, auch wenn es auf Bundesebene angesiedelt sei, wäre nicht richtig. Stellung zu beziehen mit einem Antrag und damit ein Zeichen setzen, sind wir gegenüber den Bürgern, die die vergangenen Gasbohrungen letztendlich betroffen habe und ggf. in Zukunft noch weiter betrifft schuldig. Nicht zuletzt haben uns diese Bürger in den Kreistag gewählt um ihre Interessen zu vertreten.

KR Braunegger stellt den Antrag die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt zu vertagen bis ordentliche Zahlen vorlägen. Sei es mitunter die Zahl der Haushalte und Betriebe, die weiterhin auf Gas angewiesen seien. Auch die Zahl der Arbeitsplätze, welche unmittelbar mit Gas in Verbindung stehen und sonstige für einen Beschluss notwendigen Grundinformationen von Unternehmen, Wirtschaft, sowie Gespräche mit den Beteiligten.

Nach einer kontroversen Grundsatzdiskussion stellt LR Thomas Eichinger den Antrag von KR Braunegger auf Vertagung des Punktes zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	41
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	32

Der Antrag auf Vertagung ist abgelehnt.

Anschließend stellt LR Eichinger den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CSU, Grüne und UBV zur Abstimmung.

Beschluss

Der Kreistag nimmt den Antrag zur Kenntnis und beschließt folgende Punkte:

- 1. Der Kreistag spricht sich gegen die aktuell geplanten Gasbohrungen und -förderungen im Landkreis Landsberg am Lech aus, insbesondere gegen das Vorhaben „Kinsau 1A“ der Firma Energieprojekt Lech Kinsau 1 GmbH.**
- 2. Der Landkreis Landsberg wird keine eigenen Grundstücke (Verkauf, Verpachtung, Bestellung von Dienstbarkeiten) für Maßnahmen im Zusammenhang mit fossilen Explorations- oder Fördervorhaben zur Verfügung stellen.**
- 3. Der Kreistag bekennt sich zum langfristigen Ziel eines nachhaltigen und regional getragenen Energiemixes, wie er im Energie- und Klimaschutzkonzept des Landkreises Landsberg am Lech formuliert ist. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung erneuerbarer Energien, der Unterstützung von Effizienzmaßnahmen sowie auf einer bürgernahen Energiepolitik. Ein Beitrag des Landkreises zur bayerischen Versorgungssicherheit soll über zukunftsfähige, klimafreundliche Lösungen erfolgen.**
- 4. Die Kreisverwaltung wird gebeten, die Öffentlichkeit anlassbezogen über den Stand des Verfahrens rund um die Vorhaben der Firmen Energieprojekt Lech Kinsau 1 GmbH und Genexco GmbH zu informieren und – soweit rechtlich zulässig – gegenüber den zuständigen staatlichen Stellen (z. B. Bergamt Südbayern, Bayerisches Wirtschaftsministerium) die Belange des Landkreises deutlich zu machen.**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 41

Ja-Stimmen: 24

Nein-Stimmen: 17

Punkt 17

Bestellung der Datenschutzbeauftragten für das Landratsamt

DS:2025/0091

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

Beschluss

1. **Theresa Zieglwalner wird ab 01.01.25 zur behördlichen Datenschutzbeauftragten für das Landratsamt Landsberg am Lech bestellt. Ab 01.03.25 wird Frau Theresa Zieglwalner zur behördlichen Datenschutzbeauftragten für die Abteilungen 1 bis 6 des Landratsamtes Landsberg am Lech bestellt. Die Bestellung für die Abteilung 7 entfällt mit Ablauf des 28.02.25. Als stellvertretende behördliche Datenschutzbeauftragte für das Landratsamt Landsberg am Lech wird ab 01.01.25 Frau Annette Mögele bestellt.**
2. **Für die Zeit ab 01.03.2025 wird für die Abteilung 7 (Veterinär- und Gesundheitswesen, Sicherheitswesen, Behördlicher Datenschutz) Frau Annette Mögele zur behördlichen Datenschutzbeauftragten bestellt. Die Stellvertretung von Frau Mögele für die Abteilung 7 entfällt zeitgleich und als neue stellvertretende Datenschutzbeauftragte der Abteilung 7 wird ab 01.03.25 Frau Nadja Swidersky bestellt.**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 37

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Punkt 18

Wünsche und Anträge

KR Wacker erkundigt sich zum Planungsstand bezogen auf einen Saunaneubau beim Warmbad Greifenberg.

LR Eichinger erklärt, dass zunächst der Naherholungs- und Bäderausschuss diesbezüglich im vergangenen Jahr einen positiven Empfehlungsbeschluss gefasst haben. Letztendlich sei die Mitteleinstellung für das HHJahr 2025 im Zuge der Haushaltsberatungen durch den KA und KT gestrichen worden und somit keine weitere Planung diesbezüglich auf den Weg gebracht.

Am 21.10.2025 finde der nächste Naherholungs- und Bäderausschuss statt. Dort sei dies Gegenstand der Beratung.

Ende der Sitzung: 20:05

Landsberg am Lech, 19. Oktober 2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas Eichinger'.

Thomas Eichinger
Landrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wöls'.

Wöls
Schriftführer/in